



Ganztags wandelt Schule zum Lebensraum

Gohfelder Realschule informiert Eltern im Magazin »Goethes Erben« über ihr Konzept

Von Kendra Taktak (Text und Foto)

Löhne-Gohfeld (LZ). Ein Jahr gebundener Ganztags – wie sich die Goethe-Realschule dadurch verändert hat, ist jetzt Thema im Schulmagazin »Goethes Erben«. »Vor einem Jahr um diese Zeit konnten wir den Eltern dazu kaum Informationen liefern, heute präsentieren wir die Inhalte des Ganztags«, sagt Schulleiterin Heike Goldstein.

Das Schulmagazin »Goethes Erben« ist, anders als die Schülerzeitung, ein Heft, das sich an die Eltern richtet. »Lehrer und Schüler haben es gemeinsam erstellt, um den Eltern einen Einblick in den Schulalltag zu geben«, erklärt Heike Goldstein. In der aktuellen Ausgabe erfahren die Eltern alles zum gebundenen Ganztags.

»Wir sehen im gebundenen Ganztags die Zukunft der Schulen«, sagt die Schulleiterin mit Nachdruck. Nach einem Jahr praktischer Erfahrung bemerken sie und die übrigen Lehrer viele positive Effekte. »Die Schule ist kein Ort mehr, an dem man sechs Stunden stramm durchlernt und dann erleichtert nach Hause geht«, fasst Jan Leerkamp, Lehrer für Deutsch und Erdkunde, den Wandel in Worte. »Die Schule ist zum Lebensraum geworden.«

Ein wichtiger Punkt sei in diesem Zusammenhang die Mensa. Die gemeinsame Mahlzeit schaffe persönliche Kontakte jenseits eines überkommenen Schüler-Lehrer-Verhältnisses. »Man hat jetzt Zeit, sich miteinander zu unterhalten«, sagt Jan Leerkamp.

Positiv wirke sich auch ein neues Fach aus, welches abgekürzt SKK genannt wird. »Das steht für

Sport – Kunst – Kommunikation«, erklärt Heike Goldstein. Für diesen Unterricht wird die jeweilige Klasse in drei Gruppen geteilt, von denen sich jede über mehrere Wochen mit einem der drei Aspekte befasst. Dann wird gewechselt, so dass jeder Schüler einmal bei jedem Thema mitmacht.

»Da wir so kleine Gruppen haben, können wir Projekte ganz anders erarbeiten«, erklärt die Schulleiterin. In dem Sportteil, der von einer externen Sportlehrerin geleitet wird, steht derzeit das Herz-Kreislauf-System im Mittelpunkt. Den Kommunikationsteil bestreitet eine Sozialarbeiterin. Und für den Kunstteil hat sie eine Lehramtsstudentin gewonnen.

Sehr erfreut ist die Schulleiterin, dass sie Unterstützung von Kooperationspartnern aus der Region erhält. »Für den Kunstunterricht hat der Hammermarkt Farben im Wert von mehr als 80 Euro gesponsert«, sagt sie. Außerdem hat er vier Meter lange Papprollen, auf denen sonst Teppiche aufgerollt werden, zur Verfügung gestellt. »Die haben wir bemalt und wollen sie nun zu Dekorationszwecken an einige unserer Partner verschenken«, verrät Heike Goldstein.

Die Kinder seien gerne an der Schule, gerade in den Mittags- und Nachmittagsstunden. Auch von den Eltern haben die Lehrer bei Sprechtagen positive Rückmeldungen bekommen. »Das wollen wir noch genauer wissen, deshalb bereiten wir einen Bewertungsfragebogen vor, der an die Eltern verteilt werden soll«, sagt die Schulleiterin.

● Wer sich genauer über den Ganztags informieren möchte, kann dies beim Tag der offenen Tür am Samstag tun: In der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr können sich Interessierte an der Schule umsehen und über die Bausteine ihres Konzepts informieren.



Eine vier Meter lange Teppichrolle aus Pappe haben Tobias (11), Janek (11), Jonas (12), Nicole (11), Katharina (11), Nils (11), Thomas (10) und Jannika (10) bemalt. Gesponsert wurde sie neben weiteren

Rollen vom Löhner Hammermarkt. Marktleiter Lars-Christian Varenholz (hinten von links), Schulleiterin Heike Goldstein und die angehende Kunstlehrerin Lilia Titova wollen die Schüler voranbringen.

Anglersportverein versammelt sich

Löhne-Mennighüffen (LZ). Der Anglersportverein Löhne (ASV) veranstaltet an diesem Samstag die Jahreshauptversammlung. Der Verein trifft sich um 20 Uhr im Gasthaus »Dorfstuben Knicker«. Weitere Infos wie die Tagesordnung der Versammlung stehen im Internet.

http://asvloehne.de/termine-download/

Heimatverein vertagt Treffen

Löhne (LZ). Das Treffen der Familien- und Ahnenforschungsgruppe im Heimatverein der Stadt Löhne fällt heute wegen der Witterungsverhältnisse aus. Die kommende Zusammenkunft findet am Donnerstag, 11. Februar, um 10.30 Uhr im Heimatmuseum statt.

Union-Hilfswerk trinkt Kaffee

Löhne-Gohfeld (LZ). Die Mitglieder des Union-Hilfswerks Gohfeld beginnen heute um 15 Uhr gemeinsam das neue Jahr mit einem Kaffeetrinken im Gemeindefeierhaus Gohfeld. Gäste und Interessenten sind zu der Veranstaltung eingeladen.



Charlotte und César Pospischil sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern heute ihre eiserne Hochzeit im Becker Krug. Foto: Lemke

»Wir verstehen uns auch ohne Worte«

Ehepaar Pospischil feiert eiserne Hochzeit

Löhne (lem). César und Charlotte Pospischil haben vor genau 65 Jahren geheiratet. Heute feiern sie ihre eiserne Hochzeit im Becker Krug in Mennighüffen. »Es war Schicksal, dass wir uns getroffen haben«, sagt die 87-jährige Charlotte Pospischil rückblickend.

Das Paar heiratete am Sonntag, 14. Januar 1945, in Lask, im damaligen Kreis Wartegau, nahe Posen. Heute gehört die Stadt zu Polen. Zwei Tage hat das frisch getraute Ehepaar gefeiert. Dann, nach zwei weiteren gemeinsamen Tagen, mussten auch sie in den Kriegswirren die Stadt verlassen.

Erst zwei Jahre später, in Löhne, sollten sie sich wiedersehen. Der damals 25-jährige César Pospischil hoffte, in Köln Arbeit zu finden. Als der Zug in Löhne hielt, dachte er angesichts des riesigen Bahnhofs: »Das muss Köln sein. Hier gibt es bestimmt

Arbeit.« Er stieg aus, meldete sich bei der Bahn und bekam Arbeit. Charlotte kam 1947 nach. Ihre erste Tochter, Ursula, war bereits geboren. 1952 kam Margarita zur Welt. 1954 bauten sie ein Haus.

»Wir haben im Leben viel Glück gehabt. In den entscheidenden Momenten unseres Lebens gab es immer etwas, das uns auf die richtige Fährte geführt hat«, sagt Charlotte und lächelt ihren Mann liebevoll an. »Wir verstehen uns ohne Worte«, sagt César Pospischil. Das ist für sie ganz normal. »Der Sinn einer Ehe ist doch das Vertrauen, sich aufeinander zu verlassen. Das Wichtigste ist in diesem Zusammenhang der Halt, den wir uns geben«, sagt Charlotte Pospischil.

Viel Zeit verbringen die Jubilare immer wieder in ihrem Garten. »Bis zu fünf Mal am Tag gehen sie dort hin und pflegen Obst und Gemüse«, sagt ihre Tochter Margarita Schäfermeier. »Ob wir das in diesem Frühjahr und Sommer noch machen können, werden wir sehen«, sagt der 90-jährige

Stadt nimmt Holzreste der Bürger an

Löhne-Bahnhof (LZ). Die Stadt Löhne nimmt an diesem Samstag von 9 bis 13 Uhr Holzreste an. Die Bürger sollen ihr Holz wie Äste und Zweige von Nadel- und Laubbäumen zum Festplatz Lübbecke Straße bringen. Baumwurzeln, Laub, Gras und Unrat werden nicht entgegengenommen. Genauso sollen behandeltes Holz, Paletten und andere Abfälle nicht abgegeben werden. Wer gegen diese Bedingungen verstößt, die Annahmefristen missachtet oder die Absperrungen entfernt, muss mit einem Bußgeld von bis zu 300 Euro rechnen. Anlieferer müssen sich ausweisen. Weitere Auskunft gibt es unter ☎ 0 57 32 / 10 02 79.

Feuerwehr holt Weihnachtsbäume ab

Löhne-Ort (LZ). Die Jugendfeuerwehr Löhne-Ort beteiligt sich an diesem Samstag an der stadtweiten Sammlung von Weihnachtsbäumen. Die Bäume hatten zunächst am vergangenen Samstag abgeholt werden sollen. Jedoch musste die Aktion aufgrund der Witterungsverhältnisse verschoben werden. Am kommenden Samstag beginnt die Sammlung im Stadtteil Löhne-Ort um 10 Uhr. Die Feuerwehr bittet die Bürger, die Christbäume gut sichtbar vor ihrem Grundstück abzulegen. Die Jugendfeuerwehr wird herumgehen und um eine Spende für die Jugendarbeit der ortsansässigen Löschgruppe bitten.

Musiker begeistern das Publikum

Epiphaniaskonzert in der Heilandkirche Siemshof mit 120 Mitwirkenden

Von Florian Weyand (Text und Foto)

Löhne-Mennighüffen (LZ). Ein festliches Epiphaniaskonzert haben die Chorleiter Wolfram Ellinghaus, Siegfried Fabry und Friedel Bernsmeier in der Heilandkirche Siemshof veranstaltet. Mehr als 120 Mitwirkende freuten sich über den großen Applaus der zahlreich erschienenen Besucher.

Zu Beginn des Konzerts begrüßte Wolfram Ellinghaus, Leiter des Kirchenchors Siemshof, die Besucher. »Ich freue mich, dass sie trotz des starken Schneefalls den Weg zu uns gefunden haben«, sagte Wolfram Ellinghaus erfreut.

Danach begann das Konzert offiziell mit dem Stück »Lobe den Herren, meine Seele«, welches aus der Feder von Heinrich Schütz stammt. Das Stück, dessen Komponist als bester deutscher Künstler des Frühbarocks gilt, wurde von zwei Capell-Chören begleitet und sorgte schon zu Beginn des Konzertes für eine angenehme und festliche Stimmung.

Danach erklang der fünfstimmige Bläserchor unter der Leitung von Friedel Bernsmeier mit der Kantate »Wie schön leuchtet der Morgenstern«. Diese beruht auf dem gleichnamigen Choral von Philipp Nicolai, der die Freude der Gläubigen über die Geburt Jesu besingt. Danach rundete ein Zusammenspiel der Alt-Stimme



Chorleiter Wolfram Ellinghaus (rechts) dirigiert beim großen Applaus vom Publikum. Das Konzert ist Epiphaniaskonzert mit viel Leidenschaft und erhält zugleich Auftakt zu einem Musikseminar.

Daniela Diekmann, des Kirchenchors und des Nordwestdeutschen Philharmonieorchesters aus dem Weihnachts-Oratorium den ersten Block von Johann Sebastian Bach musikalisch ab.

Fortgesetzt wurde das Konzert mit dem Stück »Denn er hat seinen Engeln« von Felix Mendelssohn-Bartholdy durch den achtstimmigen Bläserchor. Das wohl berühmteste geistliche Werk des deut-

lichen Komponisten, dessen Ouvertüre »Sommernachts Traum« ihn mit 17 Jahren berühmt machte, sorgte für großen Applaus. Abgeschlossen wurde das Epiphaniaskonzert durch ein Werk von Heinrich Schütz.

Zwei Capell-Chöre und der Bläserchor sorgten mit »Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen« für einen gefühlvollen musikalischen Aus-

klang des Konzerts, das mit viel Beifall bedacht wurde.

Das Epiphaniaskonzert bildete in diesem Jahr die Grundlage für ein dreiteiliges Musikseminar der Volkshochschule Löhne. Jeweils donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr wird Wolfram Ellinghaus Leben und Werke der Komponisten Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy vorstellen.